



Deutsch-Europäisches Bildungswerk in Hessen e.V.
Friedrichstraße 35, 65185 Wiesbaden
Tel.: (0611) 3601917, Mail: info@debwh.de

Seminar aus der Reihe „Begegnung und Verständigung“

„Zwischen Stettin und Szczecin - Von der Wiederentdeckung der deutschen Geschichte in der polnischen Stadt Szczecin und in Hinterpommern, Polen“

Städte: Stettin, Misdroy, Swinemünde, Külz, Cammin (Polen)

Zeitraum: 06. bis 12. September 2026

Tagungsort: Radisson BLU Hotel Stettin, Plac Rodła 10, 70-419 Szczecin, Polen

Termin:	06.09. – 12.09.2026
Beginn:	Sonntag, 06.09.2026, 15.00 Uhr
Ende:	Samstag, 12.09.2026, 12.00 Uhr
Tagungsort(e):	Stettin, Misdroy, Swinemünde, Külz, Cammin (Polen)
Teilnahmegebühr:	420,- Euro (EZ-Zuschlag 29,-- Euro pro ÜN)
Seminarleitung/Team:	Siegbert Ortmann, Ewa Redemann, Hubert Leja, Agnes Maria Brüggling-Lazar
Teilnehmendenzahl:	18-23
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.), 6x Übernachtung mit Frühstück, Mittagsimbiss oder Abendessen (HP), Transfer vor Ort Seminarbegleitende Unterlagen, Kurtaxe
Zusatzkosten:	Eigene Anreise nach Berlin, Rückreise von Berlin, Getränke, Mittagessen oder Abendessen
Bildungsurlaub:	Hessisches Bildungsurlaubsgesetz (HBUG) und Konsensprinzip für andere Bundesländer

Polen – Region Pommern

Die Region Pommern im Nordwesten Polens ist geprägt von einer wechselvollen Geschichte und vielfältigen kulturellen Einflüssen. Sie umfasst den östlichen Teil der historischen Landschaft Pommern einschließlich Pommerellen sowie den äußersten Osten der ehemaligen preußischen Provinz Pommern (Hinterpommern). Hinzu kommen Gebiete östlich der Weichsel, die historisch zu Preußen zählen. Ihre Ausdehnung entspricht damit in etwa der früheren Provinz Westpreußen. Die Region hat rund 2.359.573 Einwohner und verbindet historische deutsche Einflüsse mit polnischer Gegenwartskultur und ist ein Ort grenzüberschreitender Begegnungen in Ostmitteleuropa.

Deutsche Minderheit in Pommern

In Westpommern leben Angehörige der deutschen Minderheit, die – trotz Vertreibungen nach dem Zweiten Weltkrieg und der kommunistischen Zeit – ihre Kultur und Geschichte bewahren. Organisationen wie die Deutsche Sozial-Kulturelle Gesellschaft in Stettin engagieren sich für die Pflege der deutschen Sprache, Kultur und Identität. Laut der polnischen Volkszählung belief sich die Zahl der Deutschen im Jahr 2021 auf 144.177 Personen. Die Seminarreise bietet die Möglichkeit, historische deutsche Spuren in der Region zu entdecken und zugleich das heutige Zusammenleben von Deutschen und Polen zu erleben.

Das Programm

Das verständigungspolitische Seminar gibt Einblicke in die besondere Rolle der polnischen Region Hinterpommern als geschichtsträchtiger Raum. Es beleuchtet die wechselhafte Geschichte, wichtige Migrationsströme sowie die aktuellen Herausforderungen eines friedlichen, gesellschaftlichen Miteinanders in Vielfalt.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Deutsche Geschichte in Pommern
- Minderheitenpolitik in Polen, insbesondere Identität und Lebenssituation der deutschen Minderheit
- Begegnungen mit der deutschen Minderheit
- Multiethnischer Dialog im vereinten Europa
- Gespräche mit verschiedenen Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft

Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert.

Neben der Seminarleitung werden weitere Referierende, die vor Ort leben, als Gesprächspartner zur Verfügung stehen, damit ein möglichst breites Spektrum an unterschiedlichen Perspektiven eingefangen werden kann.

Exkursionen

Es finden Exkursionen in die Städte Misdroy, Swinemünde, Külz und Cammin statt.

Stettin

Die Stadt Stettin (poln. Szczecin) ist mit rund 400.000 Einwohnern die größte Stadt der Region Westpommern und ein wirtschaftliches, kulturelles und politisches Zentrum. Szczecin ist nicht nur das wirtschaftliche Zentrum Westpommerns, sondern auch ein kultureller Schnittpunkt verschiedener Nationen. Die Stadt liegt an der Oder und nahe der Ostsee, mit einem bedeutenden Hafen. Historische Gebäude, Museen und kulturelle Institutionen spiegeln die bewegte deutsch-polnische Geschichte wider und machen Szczecin zu einem lebendigen Lern- und Begegnungsort.

Misdroy und Swinemünde

Misdroy (poln. Międzyzdroje) und Swinemünde (poln. Świnoujście) an der Ostseeküste sind für ihre historischen Stadtkerne, Strände und Museen bekannt. Beide Orte zeigen die Verflechtung von deutscher und polnischer Geschichte und werden im Rahmen der Seminarfahrt besucht.

Külz und Cammin

Külz (poln. Kołbaskowo) und Cammin (poln. Kamień Pomorski) stehen für die historische deutsche Präsenz in Pommern. Führungen und Gespräche vor Ort vermitteln den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die lokale Geschichte und die Rolle der deutschen Minderheit in der Region.

Organisatorisches

Übernachtung: Die Gruppe ist vom 06. bis 12.09.2026 im Radisson BLU Hotel Stettin (Plac Rodła 10, 70-419 Szczecin, Polen). Das ****Hotel verfügt über geschmackvoll eingerichtete Zimmer und kostenfreies WLAN. Der Aufpreis für die Unterbringung im EZ beträgt für die 6 Nächte insgesamt 174 €. Restaurants, Geschäfte und Sehenswürdigkeiten sind gut zu Fuß erreichbar.

Sollten Sie eine Zusatzübernachtung wünschen, so wenden Sie sich bitte direkt an das jeweilige Hotel.

Verpflegung: Sie erhalten Frühstück, Mittagsimbiss oder Abendessen im Hotel bzw. Restaurant (Halbpension im TN-Beitrag inkludiert). Getränke zahlen die Teilnehmenden selbst. Im Nahbereich des Hotels befinden sich viele Einkehrmöglichkeiten. Das Preisniveau ist etwas geringer als in Deutschland.

Anreise

Alle Teilnehmenden werden am Berliner Hauptbahnhof von einem komfortablen Gruppenbus abgeholt. Gemeinsam startet die Gruppe von dort aus die Weiterfahrt nach Stettin, sodass die Anreise entspannt und direkt organisiert ist.

Die Anreise nach Berlin ist bequem und auf verschiedenen Wegen möglich. Die deutsche Hauptstadt ist sehr gut an das Verkehrsnetz angebunden und kann sowohl mit dem Auto als auch mit Bahn, Flugzeug oder Fernbus problemlos erreicht werden.

- a) Mit dem PKW
Berlin ist über mehrere Autobahnen gut erreichbar. Wichtige Verbindungen sind unter anderem die A2, A9, A10 und A24. Die gut ausgebaute Infrastruktur ermöglicht eine flexible Anreise mit dem eigenen Fahrzeug. In der Stadt stehen zahlreiche Parkmöglichkeiten sowie Parkhäuser zur Verfügung.
- b) Mit der Bahn
Die Anreise mit der Bahn ist besonders komfortabel. Berlin verfügt über mehrere große Bahnhöfe, allen voran den zentral gelegenen Hauptbahnhof mit zahlreichen nationalen und internationalen Verbindungen. Regelmäßige Fernverkehrszüge verbinden Berlin mit vielen Städten in Deutschland und Europa.
- c) Mit dem Flugzeug
Für Flugreisende bietet der internationale Flughafen Berlin Brandenburg eine bequeme Anbindung aus vielen europäischen Städten. Der Flughafen liegt südlich des Stadtzentrums und ist mit Bahn, S-Bahn und Bus gut erreichbar. Von dort aus gelangt man in kurzer Zeit in die Innenstadt.
- d) Mit dem Fernbus
Auch mit dem Fernbus ist Berlin gut erreichbar. Zahlreiche Busunternehmen verbinden die Hauptstadt regelmäßig mit vielen deutschen und europäischen Städten. Der zentrale Omnibusbahnhof liegt verkehrsgünstig und ist gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Die Anreise mit dem Fernbus ist besonders preisgünstig und stellt eine komfortable Alternative zu Bahn oder Auto dar.

An-/Abreisetag: Anreisetag ist am Sonntag, 06.09.2026. Am Sonntagabend findet ein erstes Treffen der Seminargruppe mit der Seminarleitung bei einem gemeinsamen Abendessen statt. Das Seminarprogramm endet am Freitagabend, die Abreise ist dann für Samstag, 12.09.2026, nach dem Frühstück vorgesehen. Mit dem Bus geht es von Stettin gemeinsam zurück nach Berlin. Von hier aus erfolgt die individuelle Abreise.

Einreise: Polen gehört zur EU und ein Personalausweis ist für deutsche Staatsbürger ausreichend.

Währung: In Polen bezahlt man mit dem Polnischen Złoty (PLN). Ein Złoty wird in 100 Groszy unterteilt. Als grobe Orientierung gilt, dass 1 Euro etwa 4 bis 5 Złoty entspricht, wobei der Wechselkurs leicht schwanken kann. Kreditkarten und EC-Karten werden in Polen fast überall akzeptiert, zum Beispiel in Hotels, Restaurants, Geschäften und an Tankstellen. Auch kontaktloses Bezahlen ist sehr verbreitet. Dennoch ist es sinnvoll, etwas Bargeld in Złoty dabei zu haben, besonders für kleinere Einkäufe, Märkte oder Besuche in ländlichen Regionen. Geldautomaten sind in Städten und touristischen Gebieten gut verfügbar, sodass man problemlos vor Ort Geld abheben kann. Oft ist es günstiger, Bargeld erst in Polen abzuheben oder zu wechseln, als bereits in Deutschland Złoty zu besorgen.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Des Weiteren empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Klima: Das Wetter ist Anfang September mit ca. 15-22 °C angenehm warm. Regnen kann es immer, daher bitte auch wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitnehmen. Wir werden uns innerhalb der Städte ausschließlich zu Fuß bewegen.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in Hessen als Bildungsurlaub/Bildungszeit, in anderen Bundesländern ist es gemäß des Konsensprinzips anerkannt bzw. anerkennungsfähig.

Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“, die Ihnen mit der Anmeldung zugesendet wird. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie keinen Anspruch auf Bildungsurlaub haben.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages